



Die erste 4-Pässe Fahrt

Bikerhotel Astoria - Ulrichen-Nufenen-Gotthard-Susten-Grimsel-Bikerhotel Astoria, Ulrichen

Von den landschaftlichen Eindrücken her ist dies ganz ohne Zweifel die „Top of Switzerland“.

Man beginnt mit dem verkehrsmässig ruhigsten Abschnitt unserer Runde, von Ulrichen über den Nufenenpass 2478 m.ü.M. Nach einer ersten Stufe führt die Strasse in den Aegina-Talgrund und zieht dann in grossen Kehren zum Pass. Oben beim Kiosk Bergkristall hat man einen schönen Blick auf die Berner Alpen, gekrönt vom schroffen Finsterarhorn. Auch auf der Tessiner Seite ist die Strasse gut ausgebaut. Wir kommen im Val Bedretto an urchigen Dörfern vorbei, grosse Lärchenwälder sorgen im Herbst für ein Farbenfestival ohnegleichen, und rollen dann viel zu bald nach Airolo am Südportal des Gotthard-Tunnels. Wir zweigen hier links ab, die neue Schnellstrasse ist durch ihre kühnen Kehrenbrücken ein Fahrerlebnis der besonderen Art, und so kommen wir rasch wieder auf über 2100 Meter Meereshöhe.

An der Passstrasse können wir ein Stück weit auf die alte, teilweise noch gepflasterte Strasse wechseln, um dann schliesslich nach Hospental, dem Nachbarort von Andermatt, hinunterzufahren.

Von Andermatt geht's die Teufelsschlucht hinab. Sehenswert sind gleich zum Auftakt die drei Brücken (neue und alte Strasse, Bahn) über die tief eingefressenen Tobel, dann kommen wir mit Kehren und einigen Lawinengalerien hinunter nach Göschenen am Nordportal des Autobahn- und Eisenbahntunnels.

Von Wassen geht's dann auf der wundervollen Bergstrecke zum Sustenpass hinauf. Faszinierend auch hier wieder die gut 100 Jahre alten Bauwerke der Eisenbahn, die sich mit zwei Kehren den Hang hinaufschraubt und die wir hier an der Meienreuss-Schlucht damit gleich dreimal unterqueren. Lang zieht sich die Strasse in das Tal hinein, erst unter der Passhöhe gibt es wieder einige Kehren. Vor dem Scheiteltunnel gibt's eine originelle Motorradkneipe wo man direkt an der Kurve, die vorbeifahrenden Kollegen beobachten kann. Nach dem Tunnel geht's auf die Berner Seite mit Kiosk und Parkplatz, mit richtig freiem Blick auf den Steingletscher mit dem Sustenhorn.

Wer die Augen aufmacht, wird hier auch immer wieder die Spuren des alten Viehweges stossen. Für die Säumer im Mittelalter – auch bei miserabelstem Wetter unterwegs – dürfte der Passübergang eine arge und gefährliche Knochenarbeit gewesen sein!

Für uns folgt aber eine der schönsten alpinen Bergstrecken – immer wieder grossartige Serpentina zwischen Panoramastücken am Hang entlang, vorbei an tollen Felsformationen, aber immer auf hervorragend angelegter breiter Trasse. Am Ende geht's dann durch das Gadmental hinunter nach Innertkirchen. Gut 1700 Höhenmeter waren es seit der Passhöhe. Wir biegen links ab und fahren auf bestens ausgebauter Strasse in einer wilden Urlandschaft, umgeben von gewaltigen Felswänden, an den steilen Bergflanken über Guttanen hinauf zum Grimselpass mit seinen riesigen, vom Gletscherwasser grünmilchig gefärbten Stauseen, als Kontrast dazu der kristallklare, tiefblaue Totensee an der Passhöhe selbst. Der Blick ist nun frei auf den Rhônegletscher und die Walliser und Berner Fels- und Schneeberge. In grosszügigen Kehren fahren wir nach Gletsch hinab entlang der jungen Rhône nach Ulrichen unserem Ausgangspunkt.

Streckenverlauf	<i>171 km</i>
Steckenzustand	<i>Durchgängig vom Feinsten !</i>
Höchste Punkte	<i>Nufenenpass, 2478 m.ü.M Sustenpass, 2224 m.ü.M Grimselpass, 2165 m.ü.M Gotthardpass, 2109 m.ü.M</i>